

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

1	Anlage 3	S. 423 ff.	25	FW	Im Rahmen des städtischen Gebäudekatas-ters erfolgt ein regelmäßiger Bericht (z.B. alle 2 – 3 Jahre) zum Zustand von städtischen Gebäuden mit schlechter Gebäudequalität (negative Hitliste). Es soll verhindert werden, dass bei GR-Entscheidungen der Zustand eines Gebäudes so schlecht ist, dass nur der Abriss erfolgen kann. Langfristige Wirkung wird angestrebt.	In 2018 wird eine entsprechende Bewertung in Form eines Ampel-systems für alle 180 Objekte in Verantwortung GM vorgelegt. Die Einschätzung kann nur das aktuelle Wissen ohne detaillierte Dar-stellung und Berechnung wiedergeben.	BA 07.12.17
2	<i>Anlage 3 2320</i>	<i>S. 425</i>	<i>25</i>	<i>SPD</i>	<i>Ist das Dach der Sporthalle des PG zwischen-zeitlich dicht?</i>	<i>Ja.</i>	
3	Anlage 3 3420	S. 426	61	CDU	Ulmer-Tor-Straße Wir bitten um eine Stellungnahme, ob die Ulmer-Tor-Straße – entgegen dem beschlos-senen Innenstadtkonzept – früher saniert werden kann. Da in Kürze die Erweiterung des Parkhauses „Ulmer Tor“ abgeschlossen sein wird, aber auch der Alte Postplatz fertig wird, sollte der dann noch stärker frequen-tierte Zugang zur Innenstadt attraktiviert werden. Wir sind bereit, eine andere Maß-nahme zurückstellen.	Die Verwaltung ist aufgeschlossen, prüft aber, ob die Umgestal-tung der Ulmer-Tor-Straße vorgezogen und welche Maßnahme dafür zurückgestellt werden kann (s. DS Nr. 2017/020). Der Ge-meinderat wird im Frühjahr 2018 über das Ergebnis informiert.	BA 07.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

4	Anlage 3 3460	S. 426	25/ 65	FW	<p>Aufwertung und Werterhalt der Stadtbierhalle durch</p> <p>a) Wiederherstellung des Haupteingangs</p> <p>b) durch Außenrenovierung. Hierbei ist zu prüfen, ob eine Reinigung der Schindelfassade von Stadtbierhalle (auch Gigelberghalle) möglich ist.</p> <p>c) Erarbeitung eines Konzepts, für welche nicht lärmintensive Veranstaltungen (Ausstellungen, Messen, Familienfeiern) die Halle angeboten werden kann.</p> <p>Die Stadt muss sich bei den städtischen denkmalgeschützten Gebäuden um eine rechtzeitige Substanzerhaltung kümmern (siehe Antrag 2). Bei der letzten Außenrenovierung wurden offenbar die Schindeln mit ungeeignetem Leinöl behandelt, was beide Hallen gleichermaßen unansehnlich und verschmutzt aussehen lässt. Zusammen mit der gelungenen Innenrenovierung – abgesehen vom kalten und schadhaften Asphaltboden- würde eine Öffnung des Gebäudes über den Haupteingang das Gebäude deutlich aufwerten. Nach dem Wegfall der Schützenkellerhalle halten wir die Stadtbierhalle für eine wichtige Ergänzung im Portfolio städtischer Veranstaltungsräume.</p>	<p>Aus Sicht der Verwaltung sind Nutzbarkeit und Aufwertung aufgrund des Denkmalschutzes (keine Heizung, keine Dämmung) und der Nachbarschaft stark eingeschränkt.</p> <p>In 2018 werden in einer Vorlage Maßnahmen und Möglichkeiten für die Stadtbierhalle dargestellt.</p>	BA 07.12.17
5	Anlage 3 3520	S. 426	25	FW	<i>Welches Beleuchtungskonzept ist bei der Stadtbücherei für 53.000 € geplant?</i>	<i>Neben Malerarbeiten 10.000 €, einer Beschriftung 8.000 € ist die Außenbeleuchtung mit 35.000 € (2 Seiten Bodenstrahler, eine Seite Maststrahler) geplant.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

6	Anlage 3	S. 439 ff.	25/ 40	CDU	<p>Bessere Beschilderung städtischer Einrichtungen</p> <p>a) Die städtischen Einrichtungen, insbesondere Sporteinrichtungen, aber auch Schulen, werden beschildert.</p> <p>b) Alle städtischen Hallen werden mit Namen versehen.</p> <p>c) Die Stadteingangstafeln werden wie beschlossen umgesetzt.</p> <p>d) Die Verwaltung übermittelt ferner die GPS-Daten und Bezeichnungen an die Kartenbetreiber z.B. für den Bereich „Sonderziele“.</p> <p>e) Die Informationen auf der Homepage der Stadt werden verbessert dargestellt.</p> <p>Immer noch (siehe Antrag 2016) wird von Auswärtigen die schlechte Beschilderung der Sporthallen und anderer öffentlicher Einrichtungen beklagt.</p>	<p>2016 wurde der Antrag wie folgt beantwortet:</p> <p>zu a) Bis auf die Ortsteile sind alle städtischen Sport- und Schulinrichtungen beschildert.</p> <p>zu b) Die Namensgebung wurde mit Schulen und beteiligten Ämtern abgestimmt.</p> <p>zu c) Die im HH 2017 angemeldeten Mittel sind mit Sperrvermerk bzw. VE versehen. Diese Vorlage wird vom Kulturamt im 1. HJ 2018 in die Gremien eingebracht.</p> <p>zu d) Daten werden zur Verfügung gestellt.</p> <p>zu e) Die Informationen auf der Homepage werden überprüft.</p>	<p>HA 05.12.17</p> <p>BA 07.12.17</p>
7	Anlage 7	S. 277, 450 u.a.	20	CDU	<i>Einen Weihnachtsmarkt gibt es nicht. Bitte überall in Christkindlesmarkt ändern</i>	<i>Ja wird im Haushalt 2019 umgesetzt.</i>	
8	Anlage 9	S. 463 ff.	61	FW	<i>Welche Regelungen schlägt die Verwaltung zum Thema „Gründächer für Flachdachbauten“ vor? Erinnerung an unsere Anregung im Bauausschuss, versprochen für Herbst 2017</i>	<i>Die Beantwortung verschiebt sich auf das 1. Halbjahr 2018, um die Ergebnisse des Klimagutachtens mit zu berücksichtigen.</i>	
9	Anlage 9 UA 3210	S. 466	25	FW	<i>Welche Maßnahmen sind hinsichtlich der Gebäudeleittechnik des Museums für 210.000 € angedacht?</i>	<i>Eine Erneuerung der Anlage analog dem Vorgehen in der Stadthalle 2014 ist notwendig. Vorlage Bauausschuss im 1. Q 2018 wird kommen.</i>	
10	Anlage 10 6100.619200	S. 253	61	CDU	<p>Zufahrt zum Marktplatz</p> <p>Wir beantragen die Prüfung der Ausweisung des Marktplatzes als Einbahnstraße in westlicher Richtung bei gleichzeitiger Umkehrung der Fahrtrichtung der Schrankenstraße. Durch den Wegfall des Begegnungsverkehrs auf dem Marktplatz und am Westende des Marktplatzes / Holzmarkt wird der Marktplatz beruhigt und er bleibt für alle Verkehrsteilnehmer zugänglich.</p>	<p>Die Verwaltung begrüßt es, über veränderte Verkehrsführungen und verkehrsrechtliche Regelungen nachzudenken. Die Verwaltung wird dies prüfen und in 2018 einen Vorschlag einbringen.</p>	BA 07.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

11	Anlage 10	S. 471	25	FW	<i>Außengelände der Kindergärten Sandberg (75.000 €) und St. Nikolaus (20.000 €): was ist geplant?</i>	<i>Sandberg: komplette Neugestaltung der Außenanlage aus dem Jahr 1991 notwendig. St. Nikolaus: 2017 EB Spielgerät, 2018 u. a. Umgestaltung Wege, Wasserstelle-Zisterne, Grünbepflanzung.</i>	
12	Anlage 10	S. 471 ff.	61	SPD	Schaffung eines zentralen Fahrradabstellplatzes auf dem Hafenplatz (überdacht, E-Bike-Ladestationen, Schließfächer, ...)	Aus Sicht der Verwaltung ist der Standort für eine überdachte Fahrradabstellanlage gut geeignet. Eine Umsetzung wird geprüft. Die öffentlichen Stellplätze auf dem Hafenplatz müssten dann entfallen.	BA 07.12.17
13	Anlage 10 5800 963000	S. 472	61	CDU	<i>Gigelbergkonzept: Sanierung Biberstäffele war bisher VE. Jetzt nicht mehr dotiert. Ist die Sicherheit noch gewährleistet?</i>	<i>Die Verkehrssicherheit ist gewährleistet. Eine umfassende Planung ist gemäß Investitionsprogramm in 2019 vorgesehen. Für den Aufgang Hirschgraben-Festplatz sind Planungsmittel für 2018 angemeldet.</i>	
14	Anlage 10 + VmH 5800.960125	S. 472 + 377	61	FW	<i>Was ist der Anlass für die Flächenvergrößerung beim Spielplatz Hochvogelstraße, die zu einer Kostenverdoppelung geführt hat? Angesichts eines neu gestalteten Spielplatzes im Krumpfen Weg (ca. 200 Meter Entfernung) erstaunt die Flächenvergrößerung.</i>	<i>Die Fläche des Spielplatzes Hochvogelstraße wurde nicht vergrößert. Vielmehr wurden Randbereiche mit aufgenommen. Für den HH 2017 lag noch keine Kostenschätzung vor. Die Kosten, die für den HH 2018 angemeldet werden, basieren auf einer Kostenschätzung zum Vorentwurf. Mit ca. 250,- €/m² liegen die Bruttobaukosten im Vergleich zu anderen Spielplätzen im üblichen Rahmen.</i>	
15	Anlage 10 6150 967500	S. 473	66	CDU	<i>Woher kommt die erfreuliche Unterschreitung beim Alten Postplatz? Statt 3,07 Mio. € jetzt 2,18 Mio. €.</i>	<i>Die Submissionsergebnisse waren viel günstiger als die Kostenschätzung vom IB Faktor Grün.</i>	
16	Anlage 10 6300	S. 473 ff.	66	CDU	<i>Radwege Wann werden die schadhafte(n) Fahrradwege a) entlang der Riß ab Autohaus Munding und b) entlang der Birkendorfer Straße saniert?</i>	<i>Der Geh- Radweg entlang der Riß ab Autohaus Munding wird im Zuge der Riß- Renaturierung saniert. Aufgrund des Baumbestandes entlang der Birkendorfer Straße ist eine Sanierung des Radwegs problematisch. Hierzu bedarf es umfassender Untersuchungen, die aktuell nicht geleistet werden können.</i>	
17	Anlage 10 6300 951352	S. 474	66	CDU	<i>Wann wird der Umbau der Liebherr-Brücke umgesetzt? Das ist zum wiederholten Mal im Plan.</i>	<i>Die Ausbildung der Einmündung in die Memminger Straße B 465 ist noch in der Abstimmung mit dem Regierungspräsidium und der Firma Liebherr.</i>	
18	Anlage 10 6300 955100	S. 476	32/ 66	CDU	<i>Wo gibt es Parkscheinautomaten in der Neherstraße?</i>	<i>Mit Baubeginn der Erweiterung Parkhaus Ulmer Tor wurde der Parkscheinautomat Neherstraße abgebaut und im Baubetriebsamt eingelagert. Dieser Parkscheinautomat wurde dann im Frühjahr 2017 am Maliweg neu aufgestellt (Drucksache 2016/116). In der Neherstraße werden 2018 wieder 10 Stellplätze vor dem Parkhaus Ulmer Tor hergestellt, welche bewirtschaftet werden.</i>	
19	Anlage 10	S. 476	66	SPD	Aufstellung von Buswartehäuschen in der Banatstraße und im Gutenbrunnweg. Das Nahverkehrskonzept ist nun erstellt	Bei den Standorten wird geprüft, ob die erforderlichen Flächen vorhanden sind oder Grunderwerb erforderlich ist. Falls möglich, werden die Buswartehallen im HH 2019 vorgesehen.	BA 07.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

20	Anlage 10 6600	S. 477	66	CDU	Planung Tunnel Ulmer Straße. Wann kommt die Voruntersuchung/Planung Tunnel?	Die Vermessung ist erfolgt. Die geologischen Untersuchungen sind in Vorbereitung.	
21	Anlage 10 1112 + 7510	S. 478	60	CDU	Sanierung ev. Friedhof. Was verbirgt sich hinter der hohen Planungssumme 557T€?	Die Ziegelmauer am alten ev. Friedhof ist dringend sanierungsbedürftig. Die Standsicherheit ist nicht an allen Stellen gewährleistet. Die Verwaltung wird die möglichen Varianten für die Instandsetzung der Mauer von einer partiellen Abstützung bis zur Komplettsanierung ausarbeiten und im Frühjahr 2018 zur Beratung bringen.	
22	Anlage 10	S. 481 ff.	61	Grüne	Einstellung von finanziellen Mitteln für die bauliche Umsetzung des ZOB. Nach dem Investitionsprogramm ist die Planung des ZOB für 2018 und die bauliche Umsetzung für 2019 geplant. Für 2018 sind hierfür keine finanziellen Mittel eingestellt.	Die Planungsmittel sind bereits in 2017 dotiert und werden nach 2018 übertragen. Das Planungsbüro ist bereits beauftragt. Im 1. HJ 2018 werden Vorentwurfsergebnisse im Gremium vorgestellt.	BA 07.12.17
23	Anlage 11	S. 316/ 482	10/ 25	SPD	Sind alternative Aufstellorte für den Server geprüft worden, um z.B. die Schutztresore einzusparen?	Die Schutzresorlösung ist überholt, da nur ein neuer Standort dauerhaft Sicherheit (vor allem gegen Wasser) garantieren kann. Eine Standortentscheidung erfolgt im Zusammenhang mit dem Raumbedarfskonzept.	
24	Anlage 11	S. 481 ff	10	CDU	Konzept IT-Beschaffung und IT-Wartung Jährlich werden ca. 100 Laptops zu einem Preis von je ca. 1100 € sowie teure Software beschafft. Wir bitten um eine konzeptionelle Darstellung und Erläuterung des dahinterstehenden Konzeptes für Beschaffung und Wartung. Uns erscheinen die Kosten insgesamt als zu hoch.	Für den HH 2018 sind 23 Notebooks und 74 Personal Computer (PC) in Anlage 11 angemeldet. Die meisten dieser Computer (PC und Notebook) sind Ersatzbeschaffungen – Kennzeichnung durch „(EB)“. Diese werden bei der Stadtverwaltung in einem 5-Jahres Turnus ausgetauscht. Das bedeutet, dass bei aktuell ca. 570 Geräten im Einsatz, jedes Jahr im Schnitt 114 Geräte ausgetauscht werden müssen. In den 1.100 Euro, die je Personal Computer im Haushalt veranschlagt werden, sind die Kosten für einen ergonomischen Bildschirm, Tastatur und Maus bereits einkalkuliert. Aus der aktuellen Beschreibung im Haushaltsplan geht dies nicht hervor. Der einzelne PC kostet uns derzeit inkl. 5 Jahre Laufzeitgarantie 861,56 Euro brutto. Dieser Preis hat sich letztmalig am 09. Juni 2017 um 14,28 Euro brutto auf Grund von Preissteigerungen am Markt erhöht. Regelmäßig werden die PC-Systeme ausgeschrieben und der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben.	HA 05.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

25	Anlage 11	S. 481 ff	10	CDU	<p>Anschaffung eines E-Mobils für Bauhof/Verwaltung/Botendienst Die Post hat eigene E-Mobile für den Zustelldienst entwickelt, die sich sehr gut zu bewähren scheinen. Wir regen an, ein solches Fahrzeug für die o.g. Bereiche anzuschaffen. Da viele innerstädtische (Kurz-)Fahrten Botendienst u.ä. umfassen, ist dafür dieses umweltfreundliche Fahrzeug sinnvoll. Über eine Ausweitung des Fuhrparks auf Dienstfahrzeuge und weitere Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks sollte im kommenden Jahr eigens gesprochen werden. Wir bitten um eine entsprechende Vorlage dazu.</p>	<p>Die Dienstwagenbeschaffung ist dezentral geregelt. In der Zuständigkeit von Amt 10 befindet sich lediglich 1 gekauftes Dienstfahrzeug. Es handelt sich bei dem Fahrzeug um den Citroën Berlingo mit Kombiantrieb aus Benzin und LPG (Flüssiggas) (BC-BC-1026) der Botenmeisterei. Für dieses Fahrzeug können wir uns zum Zeitpunkt der notwendig werdenden Ersatzbeschaffung den Einsatz eines E-Fahrzeugs sehr gut vorstellen.</p> <p>Das derzeitige Botenfahrzeug wurde im Jahre 2011 zu 13.437,90 Euro netto beschafft und hat derzeit ca. 35.883 km Laufleistung. Für Kommunen gibt es keine Prämie vom Bund als Zuschuss für den Kauf von E-Fahrzeugen.</p> <p>Der Bauhof testet einen Elektro -Transporter im Jahr 2018. Im GM wird ein Elektro-Fahrzeug als Ersatz beschafft.</p>	HA 05.12.17
26	Anlage 11 3330	S. 485	IV	CDU	<p>Schaffung einer Justinus-Heinrich-Knecht-Büste Nach dem sehr erfolgreichen Justinus-Heinrich-Knecht-Jubiläumsjahr 2017 beantragen wir die Schaffung und Errichtung einer Justinus-Heinrich-Knecht-Büste. Der Standort wird noch zu bestimmen sein.</p>	<p>Das greifen wir gerne auf. Der Eingangsbereich zum vorgesehenen neuen Vorspielraum an der Bruno-Frey-Musikschule wäre ein schöner Ort. Für eine Bronze-Büste müssten 15.000 € veranschlagt werden.</p>	HA 05.12.17
27	Anlage 11	S. 489	41	FW	<p><i>Investition Orchestergraben 90.000 €: was ist geplant?</i></p>	<p><i>Die Ausstattung des Orchestergrabens muss nach 40 Betriebsjahren erneuert werden. Hierzu zählen Orchesterstühle, Basshocker, Pauken-/Schlagzeugstühle, Notenpulte, dimmbare Pultbeleuchtungen, Dirigentenpult, Transportwagen etc..</i></p>	
28	Anlage 11 7900	S. 489	41	CDU	<p><i>Wozu ist eine 23.800 € teure Spezialsoftware notwendig, wenn es nur um Organisation Stadtführung geht?</i></p>	<p><i>Jährlich werden von der Tourist-Information etwa 650 Stadtführungen mit rund 12.000 Gästen organisiert und durchgeführt. Aktuell erfolgt dies über eine vor Jahren erstellte einfache Datenbanklösung, die nicht mehr gepflegt und weiterentwickelt wird. Künftig soll für die Organisation der Stadtführungen das Gästeführersystem PRO+ 2.0 von INFO Networking eingesetzt werden.</i></p> <p><i>Das System sieht vor, dass die Stadtführer (Honorarkräfte) ihre Termine selbst verwalten und nicht mehr wie bisher von der Tourist-Information „angeworben“ werden, wofür manchmal bis zu 6 Anfragen pro Führung an Stadtführer getätigt werden müssen. Die Kosten betragen lt. Angebot für Einrichtung, Wartung, Lizenz, Betrieb, Schulung 18.600 € inkl. MwSt.. Zusätzlich fallen monatliche Service-/Wartungskosten in Höhe von 180 € inkl. MwSt. an. Der Mittelansatz kann auf 18.600 € korrigiert werden.</i></p>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

29	Anlage 13	S. 054 + 486 ff.	40	FW	Wozu braucht jede Gruppe von allen Kindergärten zum gleichen Zeitpunkt die Anschaffung eines Notebooks? Ersatzbeschaffung erfolgt wieder zum gleichen Zeitpunkt!	<p>ABBS hat 2017 drei zusätzliche Notebooks angemeldet (UA 4640, 4641, 4645). Diese drei Notebooks sind tatsächlich die einzigen drei zusätzlichen/neuen Notebooks. Die weiteren vier Notebooks, die im Haushalt bei den Kindergärten als Mittelanmeldung drin sind, sind Ersatzbeschaffungen, weil die bereits vorhandenen Notebooks nächstes Jahr 5 Jahre alt werden und der Austausch turnusgemäß ansteht. Diese vier Notebooks wurden vom Hauptamt bei der Haushaltsanmeldung korrekterweise mit dem Zusatz „(EB)“ für Ersatzbeschaffung gekennzeichnet.</p> <p>Die Arbeitsweisen in den Kindertageseinrichtungen verändern sich rasant in Richtung Digitalisierung. Durch die zunehmenden Dokumentations- und Beobachtungspflichten werden in immer stärker zunehmendem Umfang Arbeiten am Computer erledigt (z.B. im Bereich MensaMax, Kiga-Software, Office-Anwendungen für Dokumentationen, Terminüberwachung in den Gruppen, LOB, Digitalisierung der Portfolios, Kindergartenzeitung, Elterninfos).</p>	
30	Anlage 13 0200	S. 482	10	CDU	Verstärkung des Glasfaser-Ausbaus Angesichts der Herausforderungen der sich verstärkenden Digitalisierung möge die Stadt dafür Sorge tragen, dass die Stadt flächendeckend mit Glasfaser versorgt wird.	Amt 66 wird im 1. Halbjahr 2018 hierzu im Bauausschuss eine Informationsvorlage einbringen.	HA 05.12.17 BA 07.12.17
31	Anlage 13	S. 497 ff.	20	SPD	Im Zuge der Umstellung auf die Doppik, die Anlage 13 nach „Überbegriffen“ sortieren	Die Gliederung der Anlage 13 ergibt sich aus der Gliederung des Haushaltsplanes. Das gilt auch für die Doppik.	HA 05.12.17
32	Anlage 13	S. 500	20	SPD	Gründe, weshalb Zuwendung für „Verein der Freunde der Hochschule Biberach e.V.“ auf Null gesetzt wurde.	Bis 2016 wurde zusätzlich noch eine Spende gewährt. Der Beschluss stammt aus dem Jahr 1965. Diese Spende ist im Rahmen der Begründung des ITZ Plus entfallen.	
33	Anlage 13 3420.701000	S. 501	25	FW	Rössle Bergerhausen: Aus welchen Gründen steigt der Mietwert des Gebäudes von 2.730 (2017) auf 35.580 in 2018?	Alle mietfreien Vereinsnutzungen werden auf marktübliche Mietwerte angepasst. Für mehr als 500 qm Nutzfläche (zum Zeitpunkt der HH-Anmeldung noch ohne Wohnung) und 400 qm Lagerfläche und einem nachvollziehbaren Mietwert von 5 €/qm bzw. 1,50 €/qm Lagerfläche ergibt sich der dargestellte Wert.	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

34	Anlage 13 4649.700000	S. 505	40	FW	Warum steigt die Abmangelbeteiligung an konfessionellen und freien Kindergärten in 2018 um ca. 1.2 Mio. € gegenüber 2017?	Die tatsächlichen Kosten der Abrechnungen für das Jahr 2017 werden höher liegen als der Haushaltsansatz. Für die Mittelanmeldung 2018 dienen die Abrechnungen mit den konfessionellen und freien Trägern aus dem Jahr 2016, welche bereits bei 5,03 Mio. Euro lagen. Hinzu kommen die Tarifierhöhungen 2018 mit rd. 100.000 €, die Mehraufwendungen für die zusätzlichen Gruppen in den Kindergärten Talfeld, Rissegg und Stafflangen sowie die zusätzlichen Aufwendungen für die ab 2018 beschlossene Erhöhung der Hauswirtschaftskräfte in den Kindertageseinrichtungen.	
35	Anlage 13 5500.700100	S. 507	20	SPD	Warum fehlt, im Gegensatz zum Haushaltsplan 2017, die Dotierung für die Kletterhalle?	Für die Kletterhalle ist wie im Vorjahr ein Ansatz von 10.000 € als Zuschuss für vereinseigene Sportanlagen enthalten. Der konkrete Betrag ergibt sich erst nach Umsetzung des Projekts.	
36	Anlage 15	S.519	20/II	FDP	Die FDP-Fraktion beantragt eine „Nichtantastbare Rücklage“ als Risikovorsorge in Höhe von 80 Mio. Euro zu beschließen und neben den Rückstellungen separat auszuweisen.	Die Verwaltung hat bisher die Allgemeine Rücklage insgesamt als Risikovorsorge betrachtet. Als angemessene Höhe hat man sich auf das 1,5 - 2fache Nettogewerbesteueraufkommen seit Jahren verständigt. Dies deshalb, da im Falle eines Einbruchs die Ausgleichsmechanismen des Finanzausgleichs erst um 2 Jahre zeitversetzt greifen. Beim geplanten Gewerbesteueraufkommen 2018 wären also rund 130 - 170 Mio. € als Risikovorsorge oder Liquiditätsreserve notwendig. Eine „Nichtantastbare Rücklage“ kennt die Gemeindeordnung nicht. Mit Einführung der kommunalen Doppik entfällt der Begriff der Rücklage ohnehin.	HA 05.12.17
37	Anlage 15 + Anlage 21 9100.910000	S. 519 + 559	20	FW	Generalantrag: Erzielte höhere Gewerbesteuereinnahmen als in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen werden grundsätzlich der Allgemeinen Rücklage zur Erhöhung der Risikovorsorge zugeführt und führen zu keinen neuen Projekten. Da das verabschiedete Investitionsprogramm 2017/2022 hinsichtlich der Personalausstattung keine neuen Projekte zulässt, würden zusätzliche Projekte zusätzliches Personal bedeuten – auch bei Fremdvergabe. Die Stadt BC verhielte sich prozyklisch und würde weitere Baukostensteigerungen auslösen. Nach unserem Antrag sollen neue Projekte nur innerhalb des Investitionsprogramms durch Tausch realisiert werden können.	Das entspricht den Vorstellungen der Verwaltung. Zur Rücklage siehe Ausführungen oben.	HA 05.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

38	Anlage 21 2120	S. 547	65	CDU	Planungsrate Grundschule Talfeld in 2020 einstellen Wir beantragen, die Planungsrate für den Neubau einer Grundschule im Talfeld oder den Ausbau der Birkendorf-Grundschule ab 2020 einzustellen (statt erst 2022). Die Diskussion und Entscheidung darüber, ob eine neue Grundschule im Talfeld gebaut werden soll oder die bestehende Grundschule in Birkendorf saniert wird, wurde uns von der Verwaltung für 2020 zugesagt. Gleich anschließend muss die Planung beginnen.	Es wird in die Finanzplanung für 2020 eine Planungsrate in Höhe von 150.000 € eingestellt, die zur Untersuchung der Birkendorf-Grundschule und der Alternativen dient.	BA 07.12.17
39	Anlage 21	S. 547	65	CDU	<i>Für die GS Stafflangen waren bisher 1,5 Mio. € eingestellt. Warum wurden diese heraus genommen?</i>	<i>Nach aktuellem Kenntnisstand handelt es sich um eine Sanierung und damit Verwaltungs- bzw. künftig Ergebnishaushalt (Gebäudeunterhaltung).</i>	
40	Anlage 21 6150	S. 555, 383, 384, 473	61	CDU	<i>Warum sind in den nächsten Jahren so geringe Ansätze für Stadtsanierung vorgesehen? Bisher waren diese immer dotiert?</i>	<i>Die weitere Finanzierung der bestehenden Sanierungsgebiete und evtl. Aufnahme eines neuen Sanierungsgebietes ist gegenüber dem Land BW kommuniziert. Anträge werden gestellt. Erst wenn hierüber entschieden wurde, können Mittel für den HH angemeldet werden.</i>	
41	Anlage 21	S. 555	23	CDU	<i>Wir bitten um Erläuterung des Sachstandes zur Verbindungsstraße Mettenberger/Ulmer Straße – Beschlusslage 2004!</i>	<i>Es wird verwiesen auf den Sachstandsbericht, welcher im nichtöffentlichen Teil der HA-Sitzung am 25.09.2017 im Rahmen des TOP 2, Investitionsprogramm 2017 – 2022 ff. vorgestellt wurde. Der Bericht kann bei Bedarf erneut vorgelegt werden. Amt 23 führt seit langem Verhandlungen. Aufgrund der Vielzahl der Eigentümer und der Komplexität des Sachverhalts sind die Verhandlungen sehr zeitintensiv, parallel wird ein Angebot an Tauschflächen für die Eigentümer geschaffen</i>	
42	Anlage 21 6300	S. 555	61	SPD	Aus 2017: Südbahn – Info zum Zeitplan zur Eselsberg-Brückenumsetzung Verweis auf SZ-Meldung vom 14.11.2017	Baubeginn für die Brücke (Eselsberg) ist für Herbst 2018 vorgesehen. Die Inbetriebnahme der elektrifizierten Südbahn ist für 2021 terminiert. Es erfolgt eine weitere Information in BIKO.	BA 07.12.17
43	Vorbericht	S. 022	25	FW	<i>Warum wird bei gemischt genutzten Gebäuden keine volle Kostendeckung erreicht? Wer muss aktiv werden?</i>	<i>Höhere Mieten sind laut WWB nicht möglich. Die Mieten werden laufend an den Mietspiegel angepasst. Die Wohnungen im Feuerwehrgebäude sind als Ausgleich der Einsatzbereitschaft etwa 30 % ermäßigt.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

44	VwH	S. 023/195	20	SPD	Werden mit der Doppik-Umstellung künftig die FAG-Mittel den jeweiligen Unterabschnitten der einzelnen städtischen Kindergärten zugeordnet? Dies wäre ein Beitrag für mehr Transparenz und für eine bessere Übersicht.	Im Haushaltsplan werden die Kindergärten künftig produktbezogen und damit gesammelt dargestellt. In der Kostenrechnung ist eine einzelne Zuordnung möglich. Ziel der Verwaltung ist eine produktbezogene Aufteilung.
45	VwH	S. 043 + 144 ff	IV	SPD	Welche Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets sind erfolgt?	Es handelt sich meist um eine Vielzahl von kleineren Beträgen. Darüber hinaus wurden bei der VHS z. B. die Hörergebühren erhöht, gleichzeitig haben sich die Aufwendungen für Honorare ebenfalls erhöht. In jedem Einzelfall ist die Verschiebung aus dem Vergleich der Zahlen 2017 zu 2018 nachvollziehbar.
46	VwH 0240 632000	S. 60/61	13	CDU	Aufwand für Anzeigen. Wir bitten um Darstellung der Notwendigkeit des hohen Aufwands.	Für die Aufgaben Rathausausstellungen, Anzeigen und Fotos wurden wie bereits seit 2016 13.000 Euro veranschlagt. Hiervon werden daher nicht nur Imageanzeigen wie für das Schützenfest, die Landkreisbroschüre oder in sonstigen Publikationen Dritter finanziert, sondern auch Bedarf für Rathausausstellung wie die Ersatzbeschaffung von Ausstellungswänden oder von Ausstellungszubehör.
47	VwH 0240 632000	S. 61	13	SPD	Pressestelle: Erklärung zum Aufwand für Anzeigen	siehe Antwort oben
48	VwH 0240.632000	S. 61	13	Grüne	Ausweitung der Ermäßigung des Stadtpasses auf Stadtführungen. Dies könnte den Stadtpass und die Stadtführungen stärken.	Die Stadtführungen (Turnusführungen) können künftig für Inhaber des Stadtpasses mit einer Ermäßigung von 50% angeboten werden.
49	VwH 0300.584400	S. 63/64	20	FW	Wie und wann werden die Gemeinderatsmitglieder auf die Neuerungen des doppischen Haushalts 2019 vorbereitet?	Die Verwaltung beabsichtigt eine Infoveranstaltung zu machen.
						HA 05.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

50	VwH 1100	S. 75 ff.	32/ 61/ 66	FW	In der Waldseer Straße wird in etwa auf der Höhe des evangelischen Gemeindehauses eine Querungshilfe eingebaut. Die Unterführung an der Kreuzung Waldseer Straße/Kolpingstraße/ Königsbergallee ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Bürgerheim) nicht nutzbar. Eine oberirdische Überquerung (Königsbergallee) durch Ampelsteuerung ist nicht vorhanden und nicht angedacht. Fußgängerverkehr gibt es z.B. von/zum Martin-Luther-Gemeindehaus, von/zum Alfons-Auer-Haus oder von/zur Hochschule (Studium generale, Akademieta-ge usw.) bzw. in umgekehrter Richtung zum Wielandpark oder zum Hospitalquartier.	Der Antrag wird geprüft. Eine Vorlage wird hierzu im 1. Halbjahr 2018 erstellt.	HA 05.12.17
51	VwH EPL 2	S. 92	40	CDU	<i>Budgetierungen der Schulen. Wir bitten um Darstellung dessen, wofür die Schulen ansparen – wahrscheinlich relativieren sich dann die hohen Summen.</i>	<i>Die Überarbeitung der Budgetierung der Schulen steht auf der Agenda des ABBS. Im 1. Halbjahr 2018 wird es hierzu eine Vorlage geben. Die Darstellung über die Ansparungen der Schulen erfolgte bereits in der DS Nr. 62/2016.</i>	
52	VwH 3410 633000	S. 164	32	SPD	<i>Detaillierte Aufstellung der Maßnahmen in Höhe von 35.500 € für die Verbesserung der Sicherheitssituation am Schützenfest.</i>	<i>Die Finanzmittel werden für die Bezahlung des Sicherheitsdienstes benötigt, der im Bereich der Consulengasse und Wielandstraße während des Schützenfestes von der Stadtverwaltung eingesetzt wird. Aufgrund der Sicherheitslage wurde die Anzahl der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes erhöht. Die Dienstleistung der Sicherheitsunternehmen hat sich darüber hinaus in den vergangenen Jahren stetig verteuert, da die Nachfrage nach Sicherheitsdiensten grundsätzlich sehr hoch ist.</i>	
53	VwH 3520	S.182	42	FW	<i>War die letzte Gebührenanpassung bei der Stadtbücherei wirklich 2009? Welche Handlungsalternativen sind geplant? Überschreitung der 5 Jahres-Regel!</i>	<i>42: Die letzte Änderung der Benutzungsordnung und Gebührensatzung erfolgte zum 03.04.2014 nach ausführlicher Diskussion in HA und GR. Damals wurde beschlossen, die Gebühren nicht zu erhöhen, sondern eine Ermäßigung für Studenten einzuführen.</i> <i>Ergänzende Information: Die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt wird derzeit unter Federführung der Organisationsstelle im Hauptamt, zusammen mit den Fachbereichen, aktualisiert.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

54	VwH EPL 4	S. 192 ff	40	FDP	Die FDP-Fraktion beantragt das letzte Kindergartenjahr im Sinne eines Vorschuljahres gebührenfrei zu stellen. Dies fordern auch die Wirtschaftsweisen.	Der Gemeinderat hat den Antrag auf ein kostenfreies letztes Kindergartenjahr am 14.07.14 (DS 113/2014) abgelehnt. Zur Begründung verweisen wir auf die Verwaltungsvorlage. Die Gebührenfreistellung des letzten Kindergartenjahres würde bei den kommunalen und freien Trägern einen Einnahmeausfall in Höhe von ca. 292.000 € / Jahr (Basis: Rechnungsergebnis 2016) verursachen. Mit dem aktuellen Gebührensatz stellen wir bei einem 4 jährigem Kindergartenbesuch bereits derzeit ca. 6 Monate gebührenfrei.	HA 05.12.17
55	VwH EPL 4	S. 192 ff.	40	FW	<i>Welche Maßnahmen sind geplant, um den Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge der städtischen Kindergärten auf die Zielgröße 20 % zu entwickeln?</i>	<i>Keine, die aktuellen Elternbeiträge entsprechen der aktuellen Beschlusslage, die Unterschreitung des Landesrichtsatzes um 10 % bei den Gebühren ist politisch gewünscht und trägt zur Familienfreundlichkeit bei. Der Kostendeckungsbeitrag von 20 % ist eine politische Zielformulierung bei den Landesrichtsätzen. Mit der aktuellen Gebührensystematik ist diese Zielmarke nicht zu erreichen. Aus unserer Sicht gelingt dies, wenn die Geschwisterermäßigungen abgeschafft werden und gleichzeitig alle Kindergartenplätze zu Beginn des Kindergartenjahres belegt sind.</i>	
56	VwH EPL 4	S. 194	40	CDU	<i>Wann kommt die mehrfach versprochene Erhöhung der Kindergartenbudgets?</i>	<i>Die Neuverhandlung der Kindergartenbudgets wird nach Fertigstellung der Krippenverträge in Angriff genommen.</i>	
57	VwH 5620	S. 241	40/ 61	SPD	Entwicklung eines Konzepts, den Sportplatz Lindele als Freizeitplatz für Jugendliche und Familien umzuwidmen (mit minimalen Umbaumaßnahmen).	Der Sportplatz Lindele wird als Sportfläche nicht mehr benötigt. Im Zuge der Spielleitplanung wird untersucht, wie die Fläche in die Freizeit- und Parkanlage Lindele eingebunden werden kann. Vorlage beabsichtigt im 1. Q. 2018.	HA 05.12.17 BA 07.12.17
58	VwH 5800.638000	S. 242	61	Grüne	Anschaffung einer Messstelle zur Luftqualität um die Luftschadstoffbelastung innerstädtisch zu messen. Wir halten dies im Rahmen der Gesundheitsfürsorge unserer Bürger als angezeigt. Die Messanlage der Landesanstalt für Umweltmessungen und Naturschutz an der Hans-Liebherr-Straße misst die vorstädtische und nicht innerstädtische Luftqualität.	Die Zuständigkeit liegt beim Landratsamt, Immissionsschutzbehörde. Gerne platzieren wir diese Anregung beim Landratsamt.	BA 07.12.17
59	VwH 5800.638000	S. 242	61	SPD	Luftschadstoffmessung (NOx, O3, Feinstaub) an Kreuzungen Königsbergallee/ Waldseerstraße, Ulmer Tor/Bismarckring, Ulmer Straße/alter ev. Friedhof, Wielandstraße, Holzmarkt	s.o.	BA 07.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

60	VwH 5800.512100	S. 242/243	61	FW	Welche Möglichkeiten sieht das Gartenbauamt, verstärkt auf die Anlage von blühenden Wiesen- und geeigneten Strauchflächen zu achten, um Bienen, anderen Nutzinsekten und Vögeln auch in der Stadt Nahrungsquellen und Aufenthaltsbereiche zu bieten?	Es gibt kein Gartenbauamt. Es ist grundsätzlich ein Ziel der Freiraumplanung, sukzessive entsprechende Flächen zu schaffen. Dies wurde bislang auch – wo möglich und sinnvoll – umgesetzt.
61	VwH 5800.638000	S. 242/243	82/ 61	FW	Wann wird die Bevölkerung in geeigneter Form rechtzeitig über die bevorstehenden Fällungen von Eschen (Zeitpunkt, Begründung) informiert, die während der Wintermonate stattfinden werden? (Anregung der FW im BA, nö.)	Die Bevölkerung wird über das Eschentriebsterben und geplante Baumfällungen informiert. Ein entsprechender Artikel erscheint in BIKO am 29.11.17 und geht auch an die übrigen Medien.
62	VwH 5800.519100	S. 242/243	23	CDU	Kleingartenkonzept Das für das erste Halbjahr 2017 angekündigte Kleingartenkonzept wird im ersten Halbjahr 2018 vorgestellt.	Das Kleingartenkonzept befindet sich in der Finalisierung und wird im ersten Halbjahr 2018 vorgelegt.
63	VwH 5800.512100	S. 243	61	Grüne	Naturnahe Pflege kommunaler Grünflächen ohne den Einsatz von Herbiziden und Glyphosat. Beitrag für Natur- und Tierschutz	Bei der Pflege von öffentlichen Grünflächen ist die Verwendung von Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmitteln gesetzlich grundsätzlich nicht zulässig.
64	VwH 6150	S. 258	61	SPD	Übersicht über die verschiedenen Sanierungsgebiete, laufende Gutachten, Kosten und mögliche Zuschüsse	Sobald in 2018 der Entscheid über die Aufstockungsanträge (Sanierungsgebiet Innenstadt Südwest, Alter Postplatz) vorliegt, wird die Verwaltung über die Sanierungsgebiete informieren, s. oben.
65	VwH 6300 517000	S. 261	66/ 68	CDU	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Entgegen des Verwaltungsvorschlags (S.261) beantragen wir, die Dotierung für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wieder auf 450 T€ zu erhöhen.	Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde auf 225.000 € reduziert, da für die Umsetzung DIN- gerechter Ausleuchtung von Fußgängerüberwegen 240.000 € eingestellt wurden. Eine Erhöhung des Ansatzes kann aus Gründen der Personalkapazität jetzt noch nicht umgesetzt werden, da mit der neu beantragten Stelle Rückstände aufgearbeitet werden müssen.
66	VwH 7240 516000	S. 272	66	CDU	Monitoring Lehmgrube. Warum steigen die Kosten so stark an?	Im Jahr 2018 fallen mehrere Wartungsarbeiten an der Grundwasserreinigungsanlage an, welche in einem 2-bzw, 4- jährigen Turnus durchgeführt werden müssen.
67	VwH 7240	S. 272	66	CDU	Ist das Monitoring der CKW-Sanierung Markt- platz beendet? Bisher waren hier 5T € eingestellt.	Bei der CKW Sanierung Markt- platz fallen nur noch sehr geringfügig Kosten an, sodass diese Kosten bei 7240. 516000 nicht mehr extra aufgeführt werden.

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

68	VwH 7510	S. 279	60	CDU	Bestattungsmöglichkeiten auf Friedhöfen in den Teilorten Wir beantragen ein Konzept für neue Bestattungsformen wie z. B. Baumwiesengrab und Urnenwand für unsere Teilorte. Nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in unseren Teilorten muss dem sich wandelnden Bestattungswesen Rechnung getragen werden.	Aus Platzgründen können auf den Friedhöfen der Teilorte nicht alle Grabarten realisiert werden, Urnengräber werden dort bereits angeboten. Die Schaffung eines Angebots für pflegeleichte bzw. pflegefreie Grabstätten muss jedoch unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse für jeden Teilortsfriedhof unter Einbeziehung der Ortschaft untersucht werden. Diese Aufgabenstellung wird im Rahmen eines Konzeptes im Jahr 2018 erarbeitet werden.	BA 07.12.17
69	VwH 7510	S. 280	60	CDU	Beschilderung Stadtfriedhof Zur besseren Orientierung wird zusätzlich zu den Eingangstafeln für den weitläufigen Friedhof ein Orientierungs-/ Beschilderungssystem erstellt und umgesetzt. Die Orientierung auf dem Stadtfriedhof fällt vielen Menschen schwer.	Neben den Orientierungsplänen an den Eingängen, erhalten die Besucher zur besseren Orientierung einen Übersichtsplan. Diese Informationen sind aus unserer Sicht ausreichend. Die Realisierung eines Leitsystems wäre gebührenrelevant.	BA 07.12.17
70	VwH 7710	S. 287	25	CDU	<i>Welches sind die außerordentlichen Unterhaltungsmaßnahmen?</i>	<i>Im Zuge von Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Waschplatte mit voraussichtlichen Kosten von 200.000 € dringend zu sanieren ist. Weitere 145.000 € sind für die Elektrosanierung in der Kfz-Werkstatt eingeplant.</i>	
71	VwH 7900 638100	S. 289	20	CDU	<i>Warum wird der Titel nicht – wie mehrfach gesagt – in nur „Markenbildung“ geändert?</i>	<i>Wir schlagen vor zukünftig von der „Marke Biberach“ zu reden.</i>	
72	VwH 7900.638100	S. 289/ 290	41	SPD	Aus 2017: Bericht im Gemeinderat über Fortführung des Markenbildungsprozesses Bericht wurde für Sommer 2017 zugesagt	Siehe Drucksache Nr. 2017/217.	HA 05.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

73	VwH 8170.716000	S. 292	swb	CDU	<p>Stärkung des neuen ÖPNV-Konzeptes – Entwicklung einer Informations- und Marketingoffensive</p> <p>Die CDU-Anträge der vergangenen Jahre zum Ausbau der Linien, zur Verkürzung der Taktzeiten, zu längerem Angebot am Abend, zur Beschaffung von Niederflurfahrzeugen für das AST sowie Einbau von Monitoren in den Bussen für eine besser lesbare Haltestellenanzeige werden im neuen Konzept abgebildet. Damit das deutlich ausgeweitete Angebot den Bürgern bekannt wird und neue Kunden gewonnen werden können, wird eine Informations- und Marketingoffensive gestartet. Ebenfalls soll über ganz einfache Preisstruktur und innenstadtnahe Erwerbsmöglichkeiten von Fahrkarten der Einstieg in die Nutzung des ÖPNV erleichtert werden.</p>	<p>Informations- und Marketingoffensive: In den letzten Jahren hat die SWBC, Sparte ÖPNV im Mittel 23 000 € für Marketingmaßnahmen ausgegeben. Dieses Jahr liegt das Budget der Sparte ÖPNV bei 55 000 €. Im Wirtschaftsplan 2018 sind hierfür 66 000 €/a vorgesehen. In den Folgejahren ist geplant das Niveau aus dem Wiplan 2018 zu halten. In den genannten Beträgen wurde der interne Personalaufwand nicht berücksichtigt. Denkbar wären zwei kostenfreie Schnupperwochen.</p> <p>Einfache Preisstruktur: Die Preisstruktur und das Fahrkartenangebot wird vom DING Verbund festgelegt. Die SWBC kann hier nur im Rahmen des Aufsichtsratsmandats Einfluss nehmen.</p> <p>Innenstadtnahe Erwerbsmöglichkeiten: Seit Mitte 2017 betreibt die SWBC wieder eine vollwertige Beratungs- und Vorverkaufsstelle. In der Vorverkaufsstelle, Freiburger Straße 6 können seither alle Fahrscheinarten erworben werden. Der Kauf eines weiteren Vorverkaufsgerätes wäre mit einem Investitionsaufwand von ca. 5 T€ verbunden. Ein Fahrkartenverkauf an der Touristinfo im Rathaus ist vorgesehen.</p>	HA 05.12.17
74	VwH 8170.716000	S. 292	swb	Grüne	<p>Einstellung von finanziellen Mitteln für zwei Jahre „ÖPNV – kostenfrei“</p> <p>Um einen zusätzlichen Anreiz für die Benutzung des Stadtbusses zu schaffen, um Verbesserungen im Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung zu erzielen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Erlösausfall pro Jahr beträgt mindestens 1,2 Mio. Euro 2. Für die kostenlose Beförderung von Fahrgästen ist die Zustimmung vom Verbund und Regierungspräsidium notwendig. 3. Wegen der fehlenden Erlöse besteht ein nicht zu bezifferndes Risiko bezüglich des Ausgleichs § 45a PBefG. Dieser Ausgleich ist zwar pauschaliert und soll zukünftig im Rahmen einer Finanzierungsreform des Landes verändert werden. Der gesetzliche Hintergrund ist jedoch ein Ausgleich für rabattierte Schülermonatskarten. Dieser Rabatt gegenüber Monatskarten fällt bei kostenlosen Tickets im Stadtbus weg. 4. Es gibt bei der kostenlosen Beförderung nicht überschaubare Nachfragerisiken. Eine möglicherweise hohe Nachfrage in der Verkehrsspitze kann kurzfristig nicht gedeckt werden. 5. Es besteht das Risiko von Nachfrageverlagerungen aus dem nicht-motorisierten Verkehr (Fußgänger, Fahrradfahrer...). 	HA 05.12.17

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

75	VwH 8170.716000	S. 292	swb	SPD	Mittelleinstellung für einen kostenlosen städtischen ÖPNV für zunächst 2 Jahre. Ein Beitrag zum - Stadtmarketing - Markenbildungsprozess - zur Attraktivitätssteigerung der Stadt und somit auch für den Einzelhandel	Siehe Stellungnahme oben	HA 05.12.17
76	VwH 8170	S. 292 ff	20/II	CDU	Rückkauf des Wassernetzes Die Verwaltung stellt dar, wie es möglich werden kann, dass die Stadt wieder die Mehrheit und Entscheidungshoheit bzgl. der Wasserversorgung in die Stadt zurückholen kann. Die Trinkwasserversorgung als eine Leistung der Daseinsvorsorge gehört zu den Pflichtaufgaben von Städten und Gemeinden.	Wir werden im 1. Halbjahr 2018 erneut Gespräche mit der ENBW führen.	HA 05.12.17
77	VwH 8551.210000	S. 298	82	CDU	<i>Forst. Wie entwickelt sich die Ertragslage? Laut Zahlen wohl eher schwach. Wir bitten um Bericht.</i>	<i>Die Ertragslage entwickelt sich nicht schwach, sondern der Holzpreis ist nach dem Sturm Niklas um gute 10 €/Fm gefallen und hat sich bis heute nicht erholt. In den Jahren 2015/2016 konnte das durch deutliche Mehrmengen ausgeglichen werden. Im Jahr 2018 musste aber auch der zu erbringende Holzerlös den Marktgegebenheiten angepasst werden. Die Nachfrage nach Holz ist nach wie vor gut. Zum Vergleich: Im Jahr 2010 waren die Holzmarktbedingungen und Holzpreise ähnlich wie aktuell.</i>	
78	VwH 8000.530000	S. 301	23	FW	Das Liegenschaftsamt informiert auf geeignete Weise alle Pächter von städtischen landwirtschaftlichen Grundstücken über Vorschriften hinsichtlich der Ausbringung von Gülle (z.B. Einhaltung des Gewässerrandstreifens). Verstöße werden mit Ordnungsstrafen belegt. Die Berücksichtigung von Gewässerrandstreifen lässt sehr zu wünschen übrig. Dies wurde wiederholt z.B. im Wolfental und in der Nähe der Burrenwirtschaft festgestellt, wobei davon ausgegangen wird, dass das bei anderen städtischen Grundstücken vergleichbar ist.	Es wird über das BiKo auf die Regelung des § 29 Absatz 3 Nr. 1 Wassergesetz hingewiesen. Gegebenenfalls werden die Pächter zusätzlich direkt angeschrieben. Ahndung von Verstößen gegen die Regelungen obliegt dem Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt; sonstige Verstöße nach der Düngeverordnung dem Landwirtschaftsamt des Landratsamtes.	HA 05.12.17
79	VwH 8810.685000	S. 304	20	CDU	<i>Unbebaute Grundstücke. Warum wird hier neuerdings das Anlagekapital verzinst?</i>	<i>Entsprechend dem Stand der Vermögensbewertung werden Abschreibungen und Verzinsung angesetzt. Da Grundstücke keinem Werteverzehr unterliegen, fällt hier nur eine kalk. Verzinsung an.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

80	VwHH UA 9000.000100 + 001000	S. 306	20/II	FDP	Die FDP-Fraktion beantragt die Senkung der Hebesätze Grundsteuer A auf 195 %Punkte und der Grundsteuer B auf 185 %Punkte zum 1. Januar 2018 festzulegen.	Die Verwaltung kann sich aufgrund der guten Ertragslage eine Absenkung der Grundsteuer auf 200 Punkte vorstellen.	HA 05.12.17
81	VwHH UA 9000	S. 306	20/II	CDU	Grundsteuersenkung von 250 auf 200 Punkte (Grundsteuer A+B) Wir gehen mit dem Vorschlag der Verwaltung, die Gewerbesteuer zu senken, konform und lassen über die Grundsteuersenkung auch alle Bürger der Stadt, Eigentümer wie Mieter, an der guten finanziellen Ausstattung der Stadt teilhaben.	siehe oben	HA 05.12.17
82	VwHH UA 9000	S. 516	20/II	FDP	Die FDP-Fraktion beantragt den Gewerbesteuerhebesatz auf 310 %Punkte festzulegen.	Die Verwaltung bleibt bei ihrem vorbesprochenen Vorschlag.	HA 05.12.17
83	VwH 9000.020000	S. 306 ff	32	SPD	<i>Ist es realistisch, die Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geräte von 157 auf künftig 36 bzw. die Anzahl der Spielhallen von 10 auf 3 zu reduzieren?</i>	<i>Siehe Drucksache Nr. 2016/034. Vom Landesgesetzgeber ist es gewollt, dass die Vorgaben des Landesglückspielgesetzes umgesetzt werden. Derzeit laufen hierzu die Verwaltungsverfahren.</i>	
84	VwH 5500.987000	S. 365	20	SPD	<i>Aufschlüsselung der auf die einzelnen Vereine entfallenen Sportfördersummen</i>	<i>Für die Planung erfolgt keine detaillierte Darstellung, weil sich die Beträge nach Antragstellung erst konkret ermitteln lassen. Welche Projekte in 2018 vorgesehen sind, sind auf S. 365 abschließend dargestellt.</i>	
85	VwH 8170.930000	S. 398	40	SPD	Zukunftsgerechte und barrierefreie Planung des künftigen Lehrschwimmbekens am Hallenbad gemäß den Anforderungen der Vereine und der Schulen.	Siehe Drucksache Nr. 2017/210.	HA 05.12.17 BA 07.12.17
86	VwH 8170.987000-900	S. 398	25	CDU	Sperrvermerk „Nahwärme Innenstadt“ Da wir das Konzept noch gar nicht kennen, wollen wir dieses zunächst vorgestellt bekommen, bevor Planungsmittel verwendet werden. Daher beantragen wir für diesen Posten einen Sperrvermerk.	Im Ansatz von 758.000 € sind 290.000 € für die Innenstadt und 468.000 € für die Memelstraße enthalten (weitere Mittel s. Finanzplanung). Sperrvermerk wird gebildet. Vorlage für beide Projekte folgt Anfang 2018.	BA 07.12.17
87	VmH	S. 377	61	CDU	<i>Wann bekommen wir das vorgesehene Konzept zur E-Mobilität?</i>	<i>Zurzeit wird der Antrag auf Förderung eines Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes vorbereitet. Sobald darüber entschieden ist, wird der Gemeinderat im Frühjahr 2018 über das weitere Vorgehen informiert.</i>	
88	VmH	S. 377	61	SPD	<i>Reichen die Gelder für die Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto (Halbierung i.V. mit 2016)?</i>	<i>Die Gelder reichen aus. Mittel für laufende Maßnahmen werden von 2017 nach 2018 übertragen.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

28.11.2017

89	VmH	S. 377	61	SPD	Was ist unter „Förderung E-Mobilität“ (25.000€) zu verstehen? Initiativen von Bürgern, Maßnahmen für Bürger (Ladestationen für E-Bikes)...?	Hier ist in 2018 die Errichtung von Ladestationen für PKW und EBikes angedacht. Ausführung durch die e.wa riss, bezuschusst von der Stadt.	
90	VmH	S. 398	25	FW	Welches Nahwärmenetz in der Innenstadt soll erneuert und in die Heizzentrale der Gymnasien integriert werden? Steht eine Erweiterung an?	Das bestehende Nahwärmenetz von der Braithschule über das Sennhofareal/Stadtbücherei zum Spital ist zu erneuern und soll mit der Heizzentrale WG verbunden werden, s. oben. Der Anschluss privater Haushalte und Erweiterungsoptionen werden geprüft. Vorlage folgt.	
91	VmH 5800 945000	S. 401	III	SPD	Für welche Wohnungsbauprojekte soll die Betreuung durch das Büro JKLM durchgeführt werden?	Es geht um die aktuellen Projekte Kolpingstraße 56 und Karpfengasse 9.	
92	VmHH 6300600. 962000	S. 476	66	CDU	Bau einer Bus-Wendeschleife in der Weißhauptstraße. Die neuen Buslinien führen zu einem Engpass der Fahrstrecke im Strölinweg. Abhilfe schafft der Bau einer Bus-Wendeschleife in der Weißhauptstraße.	Für die Errichtung von neuen Buswartebuchten sind 150.000 € zuzüglich 100.000 € VE eingeplant. Die Finanzierung der Wendeschleife erfolgt aus diesem Haushaltsansatz.	BA 07.12.17